

Nachrichten

über

das Gymnasium zu Corgan aus dem Schuljahre 1850—1851.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Uebungen im Declamiren und in freien Vorträgen; Geschichte der Nationalliteratur; Poetik; schriftliche Uebungen. 2 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Cic. Oratt. Verr. II, 5, 52—Ende, De imp. Cn. Pompeii, pro Archia, pro Deiotaro, pro Ligario, pro M. Marcello; Einiges aus Cornelius Nepos zu Ermittlung sprachlicher und geschichtlicher Eigenthümlichkeiten; Tacit. Germania, Ann. I—VI. 4 St. b) Horat. Od. I—III, 10; einzelne Oden außer der Reihe; Sat. II, 5—Ende; A. P. 2 St. c) Disputirübungen über Sophokles Nias und Elektra. 1 St. Sauppe. — 3) Griechisch: a) Plat. Charm. Mitte—Ende, Alcib. I. Herodot. VII. 2 St. ders. b) Soph. Phil.; Hom. II. XIII—XVII mit Vergleichen aus anderen Büchern. 3 St. Rothmann. — 4) Hebräisch: 1 Sam. 20—Ende, II; Ps. 65—78; schriftliche Uebungen. 2 St. Sauppe. — 5) Französisch: Einzelne Stücke aus Idlers Handb. 3. Th.; l'Abbé de l'Épée par Bouilly, Athalie par Racine, Michel Perrin par Melesville; Grammatik und schriftliche Uebungen. 2 St. Francke. — 6) Schriftliche Uebungen im Lateinischen (auch in lat. Versen) und im Griechischen. 2 St. Sauppe.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Von der Religion; von der heiligen Schrift; Geschichte der christlichen Religion; Lesung in der Bibel. 2 St. Sauppe. — 2) Mathematik: Im S. Trigonometrie. — Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung; Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Im W. Stereometrie und Hauptsätze aus der sphärischen Trigonometrie. — Kettenbrüche, quadratische und unbestimmte Gleichungen. Außerdem Wiederholung ganzer Abschnitte aus dem früher Vorgetragenen. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Im S. Chemie. Im W. Einiges aus der Astronomie und mathematischen Geographie. 2 St. ders. — 4) Geschichte und Erdbeschreibung: Neue Geschichte bis zum 30jährigen Kriege. Wiederholungen aus der alten Geschichte und dem Mittelalter. — Wiederholung der topischen Geographie von Europa; Völker- und Staatenkunde. Allgemeiner Theil nach v. Noon. 3 St. Rothmann. — 5) Philosophische Propädeutik: Psychologie und Logik. 1 St. Francke.

Secunda.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Declamation und freie Vorträge; Geschichte der Nationalliteratur; Stilistik. 2 St. Francke. — 2) Lateinisch: a) Cicero's Briefe, 1.—4. Abschn. aus der Sammlung von Süpfle; Reden pro Lig., Deiot., Marcello, Arch., Catil. I; Salust. B. C.; Liv. II. 5 St. Rothmann. b) Virgil. Aen. VI, 702—IX. 2 St. Handrick. — c) Grammatik und Memorirübungen. 1 St. ders. — 3) Griechisch: a) Xenophons Memorabilien, 3. B.; Lysias Rede gegen Eratosthenes. 3 St. Rothmann. b) Hom. II. XII—XV. 2 St. Kleinschmidt. c) Grammatik: Modi; unregelmäßige Verba; Specielles aus der Formenlehre. 1 St. Rothmann. — 4) Hebräisch: Grammatik nach Gesenius und Lesung in dessen Chrestomathie; schriftliche

Uebungen. 2 St. ders. — 5) Französisch: Idlers Handb. 1. Th.: Patru, La Bruyère, St. Evremond, Flécher, Bossuet, Fénelon, Bayle; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Francke. — 6) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen (wobei Verse), Griechischen; Disputirübungen. 2 St. Rothmann. Eine Correctur-Abtheilung (Unters. B.) hatte bis Mitte August Kand. Gericke, seit Michaelis Kand. Michael.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Prima gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Im S. Geometrie nach Fischers Lehrb. bis Abschn. 10, theils repetirt, theils durch Zusätze und durch das, was die Anhänge des Lehrbuchs enthalten, erweitert. — Gleichungen des ersten und zweiten Grades; Anfangsgründe der Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Im W. Geometrie nach Fischer, Abschn. 11—Ende; Hauptlehren aus der Trigonometrie und Einübung des Gebrauchs der Tafeln. — Buchstabenrechnung, Potenzlehre, Logarithmen. 4 St. Arndt. — 3) Physik: Im S. Magnetismus und Electricität. Im W. Wärmelehre. 1 St. Arndt. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Völker- und Staatenkunde von Europa nach v. Noon. Alte Geschichte von Octavianus Augustus Meinherrschaft bis zu den Kreuzzügen des Mittelalters. 3 St. Rothmann.

Ober-Tertia.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Grammatik; Declamation, freies Erzählen, schriftliche Wiederholung vorgetragener Stücke, Erläuterung einzelner Gedichte. 2 St. Handrick. — 2) Lateinisch: a) Caes. B. G. VIII. 1; Memoriestücke. 4 St. ders. — b) Ovid. Metam. III, 511—Ende. IV, 1—166; 389—Ende; V, 1—571; 662—Ende. VI, 1—400. 2 St. Hertel. c) Grammatik nach Zumpt: Repetition des Schwierigeren aus der Formenlehre; Einiges aus der Syntax. 1 St. Handrick. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. V—VII, 2. 3 St. b) Hom. Od. IX, 400—XI, 90. 2 St. c) Grammatik: Formenlehre nach Krüger; Lehre vom Verbum. 1 St. ders. — 4) Französisch: Volt. Charles XII, vom 2. Drittel des fünften Buches bis zu Ende des sechsten; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. ders. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen und Griechischen. 2 St. ders.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Bibl. Katech. Abschn. III. und IV: Von der heiligen Schrift, christliche Lehre von Gott (1. Artikel). 2 St. Archidiaconus Bürger. — 2) Mathematik: Im S. Abschn. 1—5, 11, 12. des Fischerschen Lehrb. der Geometrie. — Lehre der Proportionen und Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Im W. Abschn. 1—10. des Lehrbuchs. — Quadrat- und Kubikwurzelauflösung, Buchstabenrechnung, Decimalbrüche. 3 St. Giesel. — 3) Naturgeschichte: Mineralogie. 2 St. Arndt. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Erstere nach Volger: übersichtlich die außereuropäischen Länder, speciell Europa. Letztere nach Sauppe: Mittlere und neuere, speciell Deutsche Geschichte. 3 St. Francke, seit Michaelis Kand. Michael.

Unter-Tertia.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Erklärung von Gedichten und prosaischen Musterstücken. Declamation und freie Vorträge. 2 St. Schmidt, Gericke. — 2) Lateinisch: a) Caes. B. G. I—V. Grammatik nach Zumpt: Casus, Tempora, Modi. 5 St. Francke. b) Ovid. Metam. II, 632—Ende. IV, 55—166. XIII. XIV, 1—319. 2 St. Kleinschmidt. c) Grammatik nach Zumpt und Memoriestücke. 1 St. Schmidt, Gericke. — 3) Griechisch: a) Xenoph. Anab. V, 5—VI, 4. 3 St. Kleinschmidt. b) Hom. Od. VI, 100—Ende. VII. IX, 39—215. 2 St. Hertel. c) Grammatik nach Krüger: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern einschl.; schriftliche Uebungen. 1 St. Kleinschmidt. — 4) Französisch: Volt. Charles XII, das Ende des sechsten und das siebente Buch; Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Hertel. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen, Lateinischen und Griechischen. 2 St. Schmidt, Gericke.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht. Mit Obertertia gemeinschaftlich. — 2) Mathematik: Im S. Proportionslehre; Repetition und weitere Ausführung des geometrischen Cursus von Quarta. Im W. Ausziehung der Quadratwurzeln; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. In der Geometrie Repetition nach dem Lehrb. von Fischer 1—3, dann 4. und 5. 3 St. Arndt, Kand. Dietrich. — 3) Naturgeschichte: Im S. Wiederholung des Linné'schen Pflanzensystems; Uebungen im Selbstbestimmen wildwachsender Pflanzen auf botanischen Excursionen. Im W. Wiederholung der Naturgeschichte des Menschen; Beschreibungen und Vergleichen der Wirbelthiere nach ihrem inneren Bau. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: Mathe-

matische und physische Geographie; Uebersicht über alle Erdtheile, speciell Europa und Deutschland, nach Volger. Kartenzeichnungen. Alte Geschichte, nach Sauppe's Grundlage. 3 St. Francke.

Quarta.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Satzlehre; Declamation, Uebung im freien Vortrage. 2 St. Kleinschmidt. — 2) Lateinisch: a) Cornelius Nepos: Epam., Pelop., Ages., Eum., Hamile., Timol., Cato, Them., Arist., Paus., Alcib. 4 St. b) Poetische Chrestomathie von Schwarz; ausgewählte Stücke. 2 St. c) Grammatik nach Zumpt und Uebungen nach Krebs: Formenlehre und Syntar der Casus; Memorirübungen. 1 St. ders. — 3) Griechisch: Anfangsgründe der Grammatik bis zu unregelmäßigen Zeitwörtern, nach Krüger; Lesung in Schneiders. Lesebuche. 5 St. Schmidt, Gericke. — 4) Französisch: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, Lesung in Knebels Lesebuche, schriftliche Uebungen. 2 St. Hertel. — 5) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 2 St. Kleinschmidt.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Die Hauptlehren des Christenthums; Leben Jesu; Bibelfunde. Sprüche und Gefänge. 2 St. Francke. — 2) Mathematik. Im S. Hauptsachen aus der Proportionslehre und deren Anwendung. In der Geometrie die Abschn. 1—3 aus Fischers Lehrb. Im W. Zahlensysteme, Theilbarkeit der Zahlen, gemeine und Decimal-Brüche. In der Geometrie dasselbe wie im S. 3 St. Arndt. — 3) Naturgeschichte: Im S. Befestigung der Pflanzen-Terminologie, Erläuterung des Linne'schen Pflanzensystems, Anleitung zur Bestimmung wildwachsender Pflanzen. Alle 14 Tage eine Excursion. Im W.: Der Mensch und die Säugethiere nach ihrem äußeren und inneren Bau. 2 St. Lehmann. — 4) Erdbeschreibung und Geschichte: In der ersten Hälfte der Halbjahre geographischer Cursus, in der zweiten die ganze Geschichte. 3 St. Kleinschmidt.

Quinta.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Formenlehre, Leseübungen, Erklärung von Gedichten, Uebungen im freien Erzählen, Declamation; Orthographie. 3 St. Hertel. — 2) Lateinisch: Formenlehre nach Zumpt, die unregelmäßigen Zeitwörter eingeschlossen; Uebersetzen aus Krebs Anleitung, Lesung in Blume's Lesebuche, Vocabellernen nach Wiggert, Memorirübungen. 8 St. Hertel. — 3) Französisch: Anfangsgründe, nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Schmidt, Gericke. — 4) Schriftliche Uebungen im Deutschen und Lateinischen. 2 St. Hertel.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Die Hauptstücke. Oldenb. Katechismus, erster Theil. 2 St. Breyer. — 2) Erdbeschreibung und Geschichte: Die Erdtheile im Allgemeinen, Europa im Besonderen. Alte Geschichte und das Mittelalter in einzelnen Abschnitten, Deutschland bis zu der Reformation. 3 St. Schmidt, Dietrich, Gericke. — 3) Naturgeschichte: Botanik; Zoologie. 2 St. Lehmann, Kand. Dietrich. — 4) Rechnen: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten in benannten Zahlen und Brüchen, Regel de tri; Zins- und Gesellschaftsrechnung. Nach Diesferweg. 3 St. Lehmann. — 5) Geometrische Anschauungslehre, 1 St. Giesel.

Sexta.

I. Sprachen. 1) Deutsch: Formenlehre, Uebungen im schriftlichen und mündlichen Wiedergeben vorgetragener Erzählungen, Orthographie. 4 St. Schmidt, Dietrich, Gericke. — 2) Lateinisch: Formenlehre nach Zumpt, Vocabellernen nach Wiggert. 3 St. Giesel. Lesung in Blume's Elementarbuch. 5 St. Breyer. — 3) Schriftliche Uebungen. 2 St. Giesel.

II. Wissenschaften. 1) Religionsunterricht: Biblische Geschichte. Die Hauptstücke. 2 St. Breyer. — 2) Erdbeschreibung und Geschichte. Ganzer Cursus. 3 St. Schmidt, Michael. — 3) Naturgeschichte: Im S. Demonstrationen lebender Pflanzen zur Erläuterung der wichtigsten terminologischen Ausdrücke; Anleitung im Beschreiben und Vergleichen. Im W.: Der Mensch und die Wirbelthiere nach ihrem äußeren Baue. 2 St. Lehmann. — 4) Rechnen: Die Species und Brüche, nach Diesferweg. 3 St. Giesel. — 5) Geometrische Anschauungslehre. 1 St. ders.

B e m e r k u n g e n .

I. Unterricht in Kunstfertigkeiten.

- 1) Im Schreiben. Quarta 1, Quinta 3, Serta 4 St. Lehmann.
- 2) Im Zeichnen. a) Tertia: Zeichnen im Grund- und Aufsicht; Zeichnen nach den Hauptregeln der Perspective, mit steter Anwendung der wichtigsten Regeln aus der Schattenlehre; Aufnahme landschaftlicher Gegenstände. Im S. 2, im W. 1 St. (Es nehmen einzelne Schüler auch aus den oberen Klassen noch Theil.) b) Quarta: Perspektivisches Zeichnen grad- und bogenliniger Körper, nach P. Schmid. 2 St. c) Quinta und Serta: Geometrisches und perspectivisches Zeichnen gradliniger Körper. 2 St. Lehmann.
- 3) Im Singen. Die Choristen in 4, die übrigen Schüler in 3, je zwei Klassen in 1 St. Breyer.

II. Unterricht der sog. Nichtgriechen.

Die Schüler aus Secunda und Tertia hatten a) Französisch: Lesung und Grammatik nach Knebel; schriftliche Uebungen. 2 St. Giesel. b) Brandenburgisch-Preussische Geschichte. 1 St. Hertel. c) Physik: α) erste Abtheilung: Im S. Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper; Akustik. Im W. mathematische Geographie. 2 St. Arndt. β) zweite Abtheilung: Im S. Von den mechanischen Erscheinungen flüssiger Körper. Im W. Von dem Magnetismus und der Electricität. 2 St. Dietrich. d) Mathematik: α) erste Abtheilung: Theorie der Feldmesskunst, mit Messungen im Freien. 1 St. Dietrich. β) zweite Abtheilung (Untertertianer und Quartaner): Praktische Rechnungen. 1 St. Arndt. — Quarta: a) Deutsche Geschäftsaufgabe. 1 St. Giesel, b) Französische Lesung (Knebels Lesebuch). 1 St. ders. c) Geographie von Europa. 1 St. ders. d) Technologie, nach Poppe. 1 St. Lehmann. e) Praktisches Rechnen, mit Untertertia; s. oben d, β .

III. An dem englischen Privatunterrichte bei Dr. Francke haben sich nicht wenig Primaner und Secundaner während der hebräischen Unterrichtsstunden betheiliget.

IV. Probearbeiten und Redeübungen wie bisher.

V. Die Themen der deutschen und lateinischen Aufsätze in den drei oberen Klassen waren folgende:

1) in Prima. A. Deutsche Aufgaben des Dr. Francke (zum Theil zur Auswahl gestellt): Der Einfluß der Natur auf das Gemüth des Menschen. — Warum ist die Welt voll Undank? — Was du bist, das sei ganz. (Probearb.) — Fuge magna! (Nach Hor. Ep. I. 10, 32) — Wie soll man geliebte Todte betrauern? — In wie fern die öffentliche Meinung über unsere Handlungen zu beachten sei. — Welchen Nutzen gewährt das Studium der Alterthumswissenschaft? — Carthago und Rom — England und Frankreich. — Folge der Natur, der besten Führerin (Abgangsarb.) — Was ist das Haus in seiner tieferen Bedeutung für den Menschen? — Ueber das Lehrreiche in der Geschichte Philipp's von Macedonien. — Vereor, ne cui de te plus quam tibi credas. (Nach Hor. Ep. I. 16, 19). — Der Charakter. — Ueber die wahre Größe im Charakter des Columbus. — Ueber den Werth der Ideale. — Ueber den Ausspruch von Tiedge: Der Mensch ist seine Frucht aus seiner eignen Saat. (Abgangsarb.) — Die epischen Dichtungen des Homer verglichen mit der romantischen Poesie des Mittelalters.

B. Aufgaben des Rectors zu lateinischen Aufsätzen: Suis ipsa Roma viribus ruit, Horat. — Sulla felix; oder: Quid sit τὰ ἑαυτοῦ πράττειν und: Num deceat in aliena re curiosum esse (nach Plato und Cicero). — Fuitne Augustus felicissimus? Traianus optimus? oder: Homericorum carminum cognitio subtilioris doctrinae signum et initium; oder: De studiis meis privatis narratio (in Briefform). (Probearb.) — De A. Licinii Archiae virtute poetica. — Non omnia apud priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit, Tacit. (Abgangsarb.) — Catonem tam reipublicae hercule profuit nasci quam Scipionem; alter enim cum hostibus bellum, alter cum moribus gessit, Senec. — Epistola Themistoclis ad Artaxerxem data, qualis est apud Thucydidem (I, 137), comparetur cum interpretatione Cornelii Nepotis (Them. 9.), vocato, si placet, in disputationem Plutarcho (Them. 28.). — Apud Salamina unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia, Corn. Nep. (Abgangsarb.) — Colloquium Arminii et Flavi fratrum ad Visurgim habitum (Tac. Ann. II, 9, 10.); oder: Graecia quibus rebus floruerit, quibus conciderit (nach Cic. pro Flacco 27, 64, 7, 16.). — Ut valida divo Augusto in rempublicam fortuna, ita domi improspira fuit, Tacit.; oder: Comparisonem Drusi Germanici

cum Alexandro M. a Tacito (Ann. II, 73) factam perseguere. — Beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda; beatissimos vero, quibus utrumque, Plin. Epist. (Abgangsarb.)

2) in Secunda. A. Aufgaben des Klassenlehrers Prof. Rothmann a) zu deutschen Aufsätzen: Erst wiege, dann wage! — Was soll und will ich? Ein offenes Schreiben. — Dulce et decorum est pro patria mori. Eine Chrie. — Ein Ausflug aufs Land, oder: Des Wanderers Leiden und Freuden (zu den Sommerferien.) — Der Verfall des römischen Freistaates seit dem Auftreten der Gracchen. — Welches Lebensalter ist das vorzüglichste? Ein Gespräch. — Vertheidigung des Catilina. Eine im Senate gehaltene Rede. — Erinnerungen beim Abschiede des Jahres. — Die Wanderungen der Völker im Alterthume. — Bedeutung des Rufes: Der Frühling kommt! — Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. — b) zu lateinischen Aufsätzen: De bellis Graecorum in Persas gestis. — De Graecorum in Asiam expeditionibus. — Porsenae bellum in Romanos gestum Livio duce narretur. — Hierzu sieben Disputationsschriften.

B. Zweite Correctur-Abtheilung, a) bei Kand. Gericke: Die zweite und vierte Aufgabe wie oben. Außerdem: Was heißt und zu welchem Ende studirt man Universalgeschichte? Ein Auszug aus Schillers Rede. — Einige Vorzüge unserer Zeit in Vergleich zu der Vergangenheit. (Probearb.) — b) bei Kand. Michael: Vergleichung des menschlichen Lebens mit den Jahreszeiten. — Wer nicht wagt, gewinnt nicht. — Gedanken beim Jahreswechsel. — Das Leben ein Traum. — Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhelissen.

3) in Dbertertia, Aufgaben des Klassenlehrers Dr. Handrick zu deutschen Aufsätzen: Selbstgespräch eines gefangenen Kriegers. — Wie kann sich ein Schüler um seine Mitschüler besonders verdient machen? (Probearb.) — Ich will Kraft schöpfen, um sie zu gebrauchen (zu den Sommerferien). — Die Feuersbrunst. — Reichthum macht nicht glücklich. — Traurige Schicksale eines Silbergroschens. — Mein Vorsatz. — Die Nachahmung fremder Beispiele ist eine Quelle vieler Uebel. — Auch die Armuth hat ihr Gutes. — Rede wenig und höre viel! — Abschied vom Vaterhause. (Prüfungsarbeit.)

4) in Untertertia, Aufgaben a) des Dr. Schmidt: Das Thier als Transportmittel (Probearb.). — Ein deutsches Dorf in seinem Verfall und nach seinem Wiederaufblühen. — Der menschenähnliche Affe. — Ein Abend auf dem Lande. — b) des Kand. Gericke: Heute roth morgen todt. — Der deutsche Orden. — Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer. — Mein Tagebuch in den Ferien. — Deutschland und die Deutschen in der ältesten Zeit. — Bescheidenheit ist vorzüglich eine Zierde der Jugend. — Wodurch erhalten wir uns ein fröhliches Gemüth? (Prüfungsarb.)

Verordnungen und Mittheilungen der Behörden:

1) Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg.

14. März 1850. Aufforderung zur Subscription auf Silligs Ausgabe von Plinius Naturgeschichte.

5. April. Es ist ein Exemplar des Programms mehr einzusenden, in Folge eines von der Realschule zu Krotoschin ausgesprochenen Wunsches.

9. April. Genehmigung des eingereichten Lectionsplans.

16. April. Mittheilung des Staats-Ministerial-Beschlusses vom 12. Febr. c. über die Ausführung der Bestimmung in den Artikeln 108 und 119 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar, wonach alle Staatsbeamte dem Könige den Eid der Treue und des Gehorsams zu leisten und die gewissenhafte Beobachtung der Verfassung zu beschwören haben.

18. April. Genehmigung, daß der Schulamts-Candidat Dietrich sein Probejahr an dem Gymnasium abhalte.

14. Mai. Die Wahl des Correctors Prof. Rothmann als Mitglied der Prüfungs-Commission am Gymnasium für Nichtstudirende an Stelle des verstorbenen Prof. Müller wird bestätigt.

14. Mai. Mittheilung der von dem Herrn Cultus-Minister an die Königlichen Regierungen unter dem 19. April erlassenen Circular-Verfügung, betreffend die Unstatthaftigkeit der Theilnahme von Beamten an solchen Vereinen, welche einer feindseligen Parteinahme gegen die Staatsregierung überführt oder verdächtig sind, nebst specieller Anweisung für den Rector.

17. Mai. Bei Neuansstellungen ist den zu Vereidigenden der Diensteid mit dem einzuschaltenden Passus: „auch die Verfassung gewissenhaft beobachten“ abzunehmen.

3. Jun. Der Rector wird beauftragt den Lehrern Dr. Schmidt und Giesel den Diensteid abzunehmen.

3. Jun. Mittheilung der Ministerialverfügung, nach welcher die Gebühren zum Vortheil des Schuldieners für Vollziehung der Carcerstrafe, wo sie bisher üblich waren, nicht mehr eingezogen werden dürfen.

15. Jun. (Auf Ersuchen nachträglich eingegangene) Verfügung vom 3. Oct. 1849, daß nach dem Stempelgesetze vom 7. März 1822 auch jetzt noch bei Gesuchen um Beförderung, Befekung oder Urlaubs-Ertheilung ein Fünfsilbergroschen-Stempel zu verwenden ist.

13. Jun. Darlegung der Grundsätze, nach welchen die Staatsbeamten ihr Verhalten bei Ausübung des verfassungsmäßig ihnen zustehenden Vereinsrechts einzurichten haben, und Hinweisung auf die den Trägern der Staatsgewalt auferlegten Pflichten, unter Mittheilung der deshalb unter dem 11. Mai c. von den königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen ergangenen Erlasse.

4. Jul. Benachrichtigung von der den Oberlehrern DD. Handrick und Francke, den G. Lehrern Kleinschmidt, Hertel und Dr. Schmidt, sowie dem Cantor Breyer aus Staatsfonds bewilligten außerordentlichen Unterstützung von je 40 Thlr.

13. August. Benachrichtigung von der durch das königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten für den Gymnasiallehrer Dr. Schmidt übernommenen Erstattung der Wittwen-Kassen-Beiträge.

20. August. Mittheilung der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 19. und des Justizministerial-Erlasses vom 26. November 1849 wegen Annahme von Civil-Supernumerarien im Departement der Justiz-Verwaltung.

9. October. Genehmigung, daß der Schulamts-Candidat Michael sein Probejahr am Gymnasium abhalte.

25. November. Es wird über das Verfahren in Bezug auf Primaner, welche im dritten oder vierten Semester ihres Aufenthalts in der ersten Klasse von einer Anstalt abgehen und sich bei einer andern, mit oder ohne Eintritt in dieselbe, zur Abiturientenprüfung melden, und über die hierbei gemachten Erfahrungen Bericht gefordert.

27. November. Für solche militärpflichtige Schüler der ersten Klasse, welche das 20. Lebensjahr erreicht haben und nächste Ostern zur Abiturientenprüfung würden zugelassen sein, ist auf ihren Wunsch eine solche Prüfung unter den gegenwärtigen Umständen außerordentlich sofort zu veranstalten.

4. December. Die unter dem 27. November verfügte Zulassung zu einer außerordentlichen Abiturientenprüfung wird durch ein Ministerialrescript vom 28. November auch auf die Primaner ausgedehnt, welche nach der beizubringenden ausdrücklichen Erklärung ihrer Aeltern zu unmittelbarem Eintritt in den Kriegsdienst bestimmt sind, auch wenn bei ihnen die erwähnte Voraussetzung des militärpflichtigen Alters nicht zutrifft.

9. December. Keinem der Abiturienten (s. vorher) soll vor Ostern oder eher das Zeugniß der Reife eingehändigt werden, als bis der wirklich erfolgte Eintritt in den Militärdienst glaubhaft nachgewiesen ist; es haben aber diejenigen, welche nicht sogleich eintreten, die Verpflichtung bis zum Schluß des Semesters den Unterricht unausgesetzt zu besuchen und durch Fleiß und Betragen sich des Zeugnisses der Reife würdig zu beweisen.

30. Jan. 1851. Auf einigen Gymnasien vorgekommene studentische Verbindungen betr.

5. Febr. Gesuche um Unterstützung u. s. w. sind nicht direct an das königliche Ministerium, sondern zunächst an die vorgesezte Provinzial-Behörde zu richten. Es werden die Bedingungen angegeben, von deren Erfüllung die Gewährung abhängig zu machen sei.

5. März. Mittheilung der Verfügung des königl. Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 24. Februar, daß auch für Beamte seines Ressorts zur Uebernahme von Functionen bei der neuen Gemeinde-Verwaltung die Genehmigung der vorgesezten Dienstbehörde erforderlich sei.

2) Des Magistrats hierselbst.

22. April 1850. Die Erhöhung der persönlichen Zulage des Dr. Francke auf 100 Thlr. wird zugestanden.

1. Mai. Die Vereidigung des Lehrers Giesel wird anheimgestellt.

15. Jun und 15. Jul. Den Holzbedarf des Pensionats betr.

16. August. Ueberfendung der für Dr. Schmidt ausgefertigten Dienst-Instruction und Bestallung zur Einhändigung.

18. October und 22. December. Die Gewährung des Dienstfeinkommens des verstorbenen Dr. Schmidt auf drei Monate nach seinem Tode an seine Wittve betr.

21. October, 7. und 15. November. Die Besetzung der durch den Tod des Dr. Schmidt erledigten Lehrerstelle, eventuell nach Ausfall einer abzuhaltenden Schulprobe, betr.

19. und 20. December und 21. Febr. 1851. Die Beschüttung von Räumlichkeiten im Schulhause, namentlich des Schulsaales mit Hafer betr.

2. März 1851. Benachrichtigung von der Genehmigung der Anstellung der Lehrer Giesel und Gericke.

B. Chronik.

Die Lehrer des Gymnasiums sind am Schlusse des Schuljahres:

Rector Prof. Dr. Sauppe, Ordinarius von Prima;
 Prorector Prof. Dr. Arndt, Lehrer der Mathematik und Physik;
 Conrector Prof. Rothmann, Ordinarius von Secunda;
 Subrector Oberl. Dr. Handrick, Ord. von Obertertia;
 Subconrector Oberl. Dr. Francke, Ord. von Untertertia;
 Cantor Breyer;
 Gymnasiallehrer Kleinschmidt, Ord. von Quarta;
 Gymnasiallehrer Hertel, Ord. von Quinta;
 Gymnasiallehrer und Pensionatsinspector Giesel, Ord. von Serta;
 Gymnasial-Hilfslehrer Lehmann;
 Gymnasial-Hilfslehrer Gericke;
 Schulamts Candidat Dietrich;
 Schulamts Candidat Michael.

Die durch den Tod des Dr. Schmidt erledigte Stelle ist durch die Verordnungen des Königl. Ministeriums vom 4. Febr. und des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 11. Febr. d. J. in der angegebenen Weise besetzt, daß der bisherige Hilfslehrer Giesel unter Beibehaltung der Inspection im Pensionate als ordentlicher Gymnasiallehrer und der Schulamts-Candidat Gericke provisorisch als Hilfslehrer angestellt ist. — Herr Archidiaconus Bürger hat übrigens auch in diesem Jahre wöchentlich zwei Stunden Religionsunterricht in Tertia gegeben.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres fand am Palmsonntage, 24. März v. J., Abends 7 Uhr ein Rede- und Entlassungs-Actus in folgender Ordnung Statt. Erster Theil: Besser: Prolog. Weißwange 1: Schlacht bei Marathon, griechisches Gedicht. Ehrenhaus: Der Mensch und sein Schicksal, deutsche Rede. Thienemann: David und Goliath, Darstellung in hebräischer Sprache. — Zweiter Theil. Clemen: Ueber die Erpressungen der römischen Magistratspersonen in den Provinzen, lateinische Rede. Jordan: Der Mensch im Kampfe mit der Natur, französische Rede. Thieme: Abschied. Göpel: Erwiederung. Zwischen den Reden Gesänge des Singchors und Instrumentalmusik; zum Schluß Entlassung der drei Abgehenden durch den Rector.

Bei der Translocatibnsfeierlichkeit 25. März v. J. empfingen folgende Schüler Prämien: aus Cl. I. Ehrenhaus, Martius; Cl. II. Stäglich 1, Härter 1; Cl. III A. Wörckel, Lademann 1; Cl. III B. Gödel, v. Schaper; Cl. IV. Thiele, Jurisch; Cl. V. Eischer, Rosberg, Rieß 2; Cl. VI. Zimmermann 2, Ulrich 4, Lange, Nische, Richter. Der Obertertianer Stephan bekam ein Buch aus der Nische'schen Stiftung. Ehrenvolle Erwähnung wurde folgenden Schülern zu Theil: Cl. I. Zeller; II. Otto, v. Thielau; III A. Weißwange 2, Eischer; B. Walter 1, Fischer; IV. Knauff 1; V. Bernhardi.

Das neue Schuljahr wurde 8. April 1850 eröffnet und schließt mit dem 14. April 1851.

Am Charfreitage 29. März gab der Cantor Breyer mit Unterstützung von Dilettanten ein Concert zum Besten des Singchors, in welchem der Messias von Händel vorgetragen wurde.

Zur Vorbereitung auf die Feier des heil. Abendmahles hielt 23. April Prof. Rothmann einen Vortrag mit dem Hauptgedanken: Herzensreinheit eine Hauptzierde der Jugend.

Ostern ging der Schulamts Candidat Dr. Krause auf Veranlassung des K. Provinzial-Schul-Collegiums zur Hilfsleistung für den erkrankten und bald darauf verstorbenen Rector Kahnt an das Gymnasium in Zeitz. Gleichzeitig trat der Schulamts Candidat Adolph Ottomar Dietrich aus Torgau, Zögling unserer Anstalt, sein Probejahr bei uns an.

Am 15. Mai erfolgte die Vereidigung der Lehrer, welche den Dienstseid schon geleistet hatten, auf die Verfassung durch den Königl. Commissarius Herrn Landrath Gr. v. Seydewitz. Am 9. Jun ward im Auftrag der Königl. Schulbehörde von dem Unterzeichneten den Lehrern Dr. Schmidt und Giesel in Gegenwart des übrigen Collegiums der vorgeschriebene Dienstseid abgenommen.

Das traurigste Ereigniß des Jahres ist das Auftreten der Cholera, welche nach einzelnen Vorgängen am 17. August einen epidemischen Charakter annahm, und zwar so gewaltig, daß in den Tagen vom 16. bis 28. August 173 Personen starben und überhaupt in Verlauf von kaum vier Wochen der Krankheit mehr Bewohner der Stadt erlagen, als in derselben sonst im ganzen Jahre zu sterben pflegen. Die Anstalt blieb nicht ohne schmerzliche Berührung. Schon am 13. August war der Sertaner Karl Köhler aus Torgau gestorben: ihm folgten am 18. der Gymnasiallehrer Dr. Schmidt, am 20. zwei Brüder, Friedrich (Obertertianer) und Georg (Quintaner) Delius, welche bald nach der Heimkehr im älterlichen Hause zu Großtreben verschieden. Unter den Verstorbenen war auch der Senator Knibbe, ein edler Freund des Gymnasiums, dessen Gedächtniß in den Annalen der Anstalt in Ehren zu erhalten ist. Im Uebrigen waren die Lehrerfamilien verschont geblieben und nur einige wenige Schüler erkrankt. Alle auswärtige Schüler und von den einheimischen nicht wenige aber hatten nach sofort ertheiltem Urlaube die Stadt verlassen, desgleichen einige Lehrer, und es hatte das gewaltsame Auftreten der Seuche die Unterbrechung des Unterrichts zur unmittelbaren und unvermeidlichen Folge. In der Woche vom 19.—24. August konnte kein Unterricht ertheilt werden und es versammelten sich die Schüler in der Schule zweimal nur zu gemeinschaftlichem Gebete; in der zweiten Woche 26.—31. August konnten mit den wenigen Schülern, die sich einfanden, täglich nur zwei Stunden gehalten werden; auch in der dritten, vom 2.—7. September, mußten die ersten Lehrstunden am Vor- und Nachmittag ausfallen, und erst in der vierten Woche trat mit Donnerstag 12. Septbr. der Unterricht wieder in seinen geordneten Gang. Es fehlten auch da noch mehrere Schüler, und wir sahen uns veranlaßt den Sommerkursus bis zum 12. October auszudehnen.

Der Dr. Gustav Robert Schmidt, geboren in Zeitz 18. December 1816, hat seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1837 verließ, erhalten und auf der Universität zu Halle Philologie studirt. Nachdem er eben daselbst vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission seine Prüfung am 17. December 1842 bestanden hatte, war er als Candidat und aussehender Lehrer an dem Gymnasium zu Zeitz und Salzwedel beschäftigt gewesen, als er Ostern 1847, weil an unserm Gymnasium die Ueberfüllung der Tertia die Trennung derselben in zwei Klassen nothwendig machte, als Hilfslehrer provisorisch und durch die Ministerialverfügung vom 30. Jan. v. J. als ordentlicher Lehrer angestellt wurde. In der kurzen Zeit seiner amtlichen Wirksamkeit hat er sich viel Verdienste um unsere Anstalt und bei den Schülern derselben viel Liebe erworben. Der Klage um seinen Verlust einigen Ausdruck und seiner gründlichen Kenntniß, seiner Lehrgeschicklichkeit, seiner Hingabe an den Beruf, den Eigenschaften, die den treuen Lehrer bezeichnen, wohlverdienten Zeugniß zu geben nahm der Unterzeichnete in der am Schluß der Michaelisprüfung und zur Entlassung von Abiturienten am 4. October gehaltenen Rede Gelegenheit. Eine öffentliche Leichenbegleitung hatten die Umstände nicht gestattet. Die Schüler haben dem entschlafenen Lehrer einen Denkstein auf seiner Ruhstätte geweiht.

Zu dem Abschlusse fünfundzwanzigjähriger Amtswirksamkeit am 17. Jul hatte das Lehrercollegium dem Herrn Superintendenten Hauptmann, welcher bei den Maturitätsprüfungen stellvertretender Königl. Commissarius ist, seine Theilnahme durch eine von dem Unterz. verfaßte lateinische Ode ausgedrückt. Ebenso hat der Unterz. der Landesschule zu Grimma in einer an den Rector derselben gerichteten lateinischen Epistel freudige Mitgeföhle bei Gelegenheit des dreihundertjährigen Jubileums am 14. Septbr. bezeugt.

Am 4. October halbjährliche Prüfung. An dieselbe schloß sich ein kurzer Rede- und Entlassungs-Actus in folgender Ordnung an. Heise: Prolog. Ehrenhaus: Patroklos Tod, lateinisches Gedicht in Odenform. Göpel: Griechenlands letzter Freiheitskampf, deutsche Darstellung. Besser: Abschied. Böhme: Erwiderung. Zwischen den Reden Gefänge, zuletzt Entlassung der Abgehenden durch den Rector.

Das Winterhalbjahr begann mit der Aufnahmeprüfung 16. October.

Mit dem Beginn desselben trat der Schulamts Candidat Friedrich Gustav Michael aus Torgau, ein Zögling unsrer Anstalt, sein Probejahr an derselben an.

Am 31. October führte der Cantor Breyer einer zu Gunsten des Singchors gemachten Stiftung gemäß, auch jetzt unter dankenswerther Unterstützung von Sängern und Sängerinnen, Haydn's „Schöpfung“ auf.

Zur Vorbereitung auf die Feier des h. Abendmahles am 2. November hielt Dr. Handrick einen Vortrag über die Worte: Wachtet und betet.

Noch waren die durch die Cholera verursachten Verluste und Uebelstände nicht verschmerzt, als der Anstalt neue Störungen und Unterbrechungen in Folge der kriegerischen Bewegungen und der namentlich für unsere Stadt sich daran knüpfenden Besorgnisse drohten. Einige Schüler der oberen Klassen verließen die Schule, um entweder sofort in das Heer einzutreten oder sich zum Eintritt noch besonders vorzubereiten. — Der Verfügung des K. Provinzial-Schul-Collegiums vom 27. Novbr. zufolge fand in den Tagen vom 2—13. December eine außerordentliche Maturitätsprüfung zweier Oberprimaner, welche militairpflichtiges Alters und Ostern d. J. zu der Prüfung zuzulassen waren, Statt. Beide wurden nach der am 13. December abgehaltenen mündlichen Prüfung für reif erklärt, sind aber, weil ihnen in Folge der unterdessen eingetretenen Wendung der politischen Verhältnisse die Zeit des Eintrittes freigelassen worden ist, freiwillig auf der Schule geblieben, um dieselbe erst mit dem Schlusse des Halbjahres zu verlassen. — Es sollte aber unser Gymnasium noch in anderer Weise von den obwaltenden Verhältnissen berührt werden. Da Torgau nicht nur zum Waffenplatz, sondern auch zum Aufbewahrungsorte für große Magazinvorräthe ausersehen war, wurden, und zwar plötzlich und überraschend, Bodenräume und der zu Feierlichkeiten bestimmte Saal im Schulgebäude in Beschlag genommen und vom 19. December an mit Hafer beschüttet. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß der Saal für die nahe bevorstehenden Prüfungs- und Entlassungs-Defentlichkeiten von seinen fremdartigen Nahrungstoffen noch werde befreit werden.

Am 20. Februar 1851 hielt der Rector in Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag von Johann Heinrich Voss eine Ansprache an die drei oberen Klassen und gab eine Darstellung über des Mannes Leben, Eigenthümlichkeiten und Verdienste.

Gratificationen erhielten der Rector 80 Thlr., der G.-Lehrer Giesel 45 Thlr. zur Entschädigung für Vertretungsgeschäfte aus dem ersparten Gehalte der Inspectorstelle; der Hilfsl. Lehmann 50 Thlr., die Kandidaten Gerike und Dr. Krause je 75 Thlr. aus den Ueberschüssen der Gymnasialkasse, letztere beide in Folge der Vacanz aus dem J. 1849; außerordentliche Unterstützungen zu je 40 Thlr. aus Staatsfonds die Oberlehrer DD. Handrick und Franke, die Gymnasiallehrer Kleinschmidt, Hertel, Dr. Schmidt, sowie der Cantor Breyer.

C. Statistif.

Verzeichniß der Schüler.

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
Cl. I. Prima.			
1.			
Böhme	Prettin.	Kühnast	Düßnig bei Pregsck.
Martius	Schleußig.	Stäglich 1.	Gorden bei Eisterwerda.
Zeller	Rosensfeld bei Torgau.	Meißner 1.	Torgau.
Köppe 1.	Merzdorf bei Eisterwerda.	Hensel	Sornow b. Senftenberg.
Schlesinger	Uckro b. Luckau.	Zybell	Neustadt-Eberswalde.
Köppe 2.	Torgau.	Deutrich	Wöllnau bei Gilenburg.
Schirlich	Wildenhain b. Torgau.	Pfigner	Brück bei Potsdam.
Martini	Deutsch-Crone.	Sauppe 1.	Zeig.
Gr. v. Arnim	Boizenburg.	Härter 1.	Annaburg.
		Hering	Laura b. Torgau.
		Vand	Lügen.
Cl. II. Obersecunda.			
1.			
Weinhold 1.	Stechau bei Herzberg.	Franke 1.	Prettin.
Ulrich	Ihlo b. Dahme.	Eger	Döbernig b. Dettichsch.
Rieg 1.	Torgau.		

Name.	Geburtsort.	Name.	Geburtsort.
Kunz 1.	Eilenburg.	Walter 1.	Schmieberg.
Sack	Annaburg.	Fischer	Bönig bei Liebenwerda.
Rink	Dommitzsch.	Höfer	Senftenberg.
v. Seyffertig	Ahlisdorf bei Schönwalde.	Fiedler 1.	Döbriehau bei Herzberg.
Perschmann	Schmieberg.	Meyer 1.	Klitschen bei Torgau.
	2.	Meyer 2.	Bayern b. Herzberg.
v. Thielau	Dotzig bei Sommerfeld.	Paul 1.	Neu-Muppin.
Wegel 1.	Röden bei Lützen.	Pippig	Torgau.
Rothmann 1.	Steigra b. Nebra.	Hensoldt.	Torgau.
Schweinig	Lauchstädt.	Haupt 1.	Torgau.
Knibbe	Torgau.	Bräunig.	Senftenberg.
Röhrig	Torgau.	Schönherr	Beckwitz b. Torgau.
Stange	Bönig b. Liebenwerda.	Wille	Torgau.
Wegel 2.	Röden b. Lützen.	Jurisch	Lüterbog.
Trautmann	Wittenberg.	Goldschmidt	Königsborn b. Magdeburg.

Untersecunda.

1.	
Böckel	Eilenburg.
Rohmer	Torgau.
Kluge	Torgau.
Brunner.	Torgau.
Weißwange 1.	Falkenberg b. Schmieberg.
2.	
Stäglich 2.	Gorden b. Eifterwerda.
v. Lüttwig	Simmenau b. Constadt.
Stephan.	Annaburg.
Fischer	Sigenroba.
Hauptmann	Krippehna b. Eilenburg.
Meißner 2.	Torgau.
Flemming	Torgau.
Lüderig	Schlieben.
v. Dbernig	Weißagel b. Luckau.
Schippang 1.	Torgau.
v. Wilde	Mieltsch.
Engelmann.	Hoheneipisch b. Eifterwerda.

Cl. III. A. Dbertertia.

1.	
Dettinger	Glogau.
v. Pannwig 1.	Wormlage b. Kalau.
Zschimmer	Zaasch b. Delitzsch.
v. Griesheim 1.	Torgau.
Preuß	Torgau.
Gödel	Dranienbaum.
Ragokzy	Benzenndorf b. Mühlberg.
v. Schaper	Torgau.
Blaskuba	Glag.
Riese	Torgau.
Held	Liebenwerda.
Weigand.	Torgau.
Giesel	Torgau.
Weinhold 2.	Stechau b. Herzberg.
v. Pannwig 2.	Wormlage b. Kalau.
Friedrichs	Torgau.
Camprecht	Reiden b. Torgau.
v. Bönigk 1.	Reklar.
2.	
Kunz 2.	Eilenburg.
Barth 1.	Torgau.

Cl. III. B. Untertertia.

1.	
Schneider 1.	Torgau.
Helm	Mockrehna b. Torgau.
Krause	Delitzsch.
Pordte	Eilenburg.
Röber 1.	Torgau.
Thiele.	Plessa bei Eifterwerda.
Knauff 1.	Stolpe.
Raumann	Maltzschendorf b. Schlieben.
Muschwig	Dommitzsch.
Köppe 3.	Torgau.
Giesecke 1.	Gade b. Magdeburg.
Eisenhart	Eifterwerda.
Meßler	Torgau.
v. Kom.	Torgau.
Rößler 1.	Röden b. Preshsch.
Böttger	Schildau.
Eberhardt	Wiltshain b. Torgau.
v. Stammer 1.	Triefenitz b. Torgau.
Birkenbusch	Erfurt.
2.	
Haupt 2.	Torgau.
Eichler	Zschackau b. Torgau.
Koch	Zschackau b. Torgau.
Kausch.	Düben.
Härter 2.	Annaburg.
Wegel 3.	Röden b. Lützen.
v. Wittern	Seelow.
Sickert 1.	Belgern.
Uhde	Kriegstädt b. Laugstädt.
Hundertmard.	Gros-Treben b. Torgau.
Jonas	Eilenburg.
Driesemann 1.	Ranis b. Pösnick.
Morig.	Torgau.
Barth 2.	Torgau.
Burghard	Belgern.
Flammger	Torgau.

Cl. IV. Quarta.

1.	
Elschner	Wefnig b. Torgau.
Michael	Torgau.
Loth	Düben.
Fürnrohr	Berlin.

Die höchste Schülerzahl in diesem Schuljahre war 263: im Laufe des Winterhalbjahres sind viele Schüler abgegangen, und oben sind auch mehrere von denen nicht mehr aufgeführt, welche zum Schluß des Jahres eben jetzt die Schule verlassen. Neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 60. Abgegangen sind 75: zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife entlassen 24. März v. J. Thieme, Thienemann, Weißwange (s. Progr. des v. J. S. 28); desgl. 4. October v. J. Ehrenhaus, Göpel, Heise, Besser, Jordan (s. unten). Außerdem gingen Ostern v. J. vor der Versetzung ab v. Reizwig aus III A, 2. zum Eintritt in das Heer, G. v. Becherer a. II, 2 und F. v. Becherer a. V, 2 auf das Gymnasium in Weimar; gleich nach der Versetzung Hans Schramke a. III B, 2, R. Ulrich a. I, 2, R. Schwarze a. III B, 1, W. Siefert a. IV, 2, um die Kaufmannschaft zu erlernen; Triebel a. I, 2 zum Eintritt in das Heer; H. Schippang a. II, 2, Zimmermann zu werden, aus derselben Klasse und Abtheilung Bonge, Musik zu studiren, v. d. Mülbe und F. Schlutius zur Dekonomie; Thomä a. III A, 1, Ziegler zu werden; aus III B, 1 Großmann auf die technische Anstalt in Dresden, Irnisch, Maschinenbau zu lernen; Grußdorf a. IV, 1, um Forstmann, Kühne a. IV, 2, Maurer zu werden. Weiter am 31. März v. Rommel aus III A, 1 auf das Cadettenhaus in Berlin, Hugo Schramke a. I, 2, Feldmesser, G. v. Stammer a. II, 2, Militair, Krull a. III A, 2, Kaufmann zu werden. Dann am 23. Mai Otto a. I, 2 zum Baufach; 15. Jun Hobe a. II, 2, Apotheker zu werden; 28. Jun D. Laube a. III A, 1 und E. Laube a. V, 2 auf das Gymnasium in Stettin; 5. August Schulze a. I, 2 zur Dekonomie, Adam a. IV, 2 zur Kaufmannschaft; 20. August Syring a. IV, 2 auf das Gymnasium in Zeitz; 26. August Eichler a. III B, 1, um Tuchmacher, 31. August Preßler a. II, 2, Stellmacher zu werden; 7. Septbr. Gebhardt a. III B, 2, zur Dekonomie; 18. Septbr. v. Stutterheim a. V, 2, um Privatunterricht zu nehmen; 24. Septbr. Haacke a. V, 2, auf die Realschule in Halle; 25. Septbr. Clemen a. I, 1, um in Bonn den Uebergang zu den Universitätsstudien zu bewirken, A. Schröder a. I, 2 zum Proviantamtsdienst, Dväschning a. IV, 1 und Brieskorn a. IV, 2 zum Forstfache. Ausgeschieden ist am 23. Jun Rintelen, um seine Maturitätsprüfung an einem andern Gymnasium zu bestehen. Nach der Michaelisversetzung W. Delius a. II, 1 und J. Steude a. II, 2 zur Dekonomie, Werth a. III B, 2 zum Forstfache, D. Schlutius a. II, 1 auf ein Gymnasium in Breslau, Winkler a. III A, 2, um Maurer zu werden. Ferner zum Eintritt in das Heer v. Kelttsch a. I, 1 am 13., v. Briesen a. II, 1 am 21. Nov., Schöbich a. I, 2 am 10., v. Giese a. II, 1, D. v. Zollikofer und Munther a. II, 2 am 21. Dec., an demselben Tage Krüger a. III A, 2 zur Dekonomie, H. v. Zollikofer a. IV, 2 und A. v. Zollikofer a. VI, 1 auf ein Gymnasium, M. v. Zollikofer a. V, 1 auf eine Realschule in Berlin, v. Brodowski a. V, 2 auf das Gymn. in Wittenberg. Am 5. Jan. 1851 M. Dettinger a. II, 2 und am 27. Jan. Krähe a. II, 1 zum Eintritt in das Heer; 28. Jan. Zarnack a. III B, 1 auf das Gymn. in Prenzlau; 9. März E. Röber a. III A, 2 zur Dekonomie; 16. März D. Lademann a. IV, 2 und 18. März E. Lademann a. II, 2 auf ein Gymn. in Magdeburg; 22. März Kettendorff a. III A, 1, um die Landwirthschaft, 27. März Moriz 1. a. I, 2, die Kaufmannschaft zu erlernen. Ausgeschieden ist Müller a. IV, 2 am 28. März d. J.

Es starben 13. August v. J. der Unterfertianer Karl Köppler aus Torgau, 20. August der Obertertianer Friedrich Delius und der Unterquintaner Georg Delius aus Groß-Treben an der Cholera; am 19. März d. J. der Obertertianer Wilhelm Paul aus Torgau am Nervenfieber. Zu den Unfrigen rechneten wir auch noch den oben mit aufgeführten Unterprimaner Karl Schöbich aus Wöllnau bei Eitenburg, welcher am 10. Dec. v. J. als Militairpflichtiger in das Heer trat und am 7. März d. J. in Halle am Nervenfieber gestorben ist, auch er ein in Sitten und Wissenschaften dem Besseren zugewendeter Jüngling.

Verzeichniß der Schüler, welche das Maturitätsexamen bestanden haben:

A. Die nach der Prüfung am 27. September zu Michaelis v. J. die Schule verlassen haben:

1) Ed. Moriz Ehrenhaus, geb. 15. März 1832 in Trossin bei Torgau, Sohn des daselbst verstorbenen Predigers Herrn G. E. Ehrenhaus, 4½ J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Theologie in Leipzig.

2) R. G. Otto Göpel, geb. 20. Jan. 1832 in Torgau, Sohn des Stadtwundarztes Herrn Göpel hieselbst, 9 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Medizin in Leipzig.

3) Hugo Julius Heise, geb. 17. Jun. 1830 in Uebigau, Sohn des Kön. Oberförsters Herrn Heise in Rosenfeld bei Torgau, über 9 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; wird in Neustadt-Eberswalde die Forstwissenschaften studiren.

4) Julius B. Besser, geb. 1. October 1829 in Zeitz, Sohn des daselbst verstorbenen Kön. Justizraths Herrn J. C. Besser, 3½ J. Schüler unserer Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt in Bonn die Rechtswissenschaften.

5) P. August Jordan, geb. 13. Mai 1831 in Berlin, Sohn des Königl. Legationsraths a. D. Herrn Jordan in Schönau bei Beuthen a. D., früher 4½ J. Zögling des französischen Gymnasiums in Berlin, zuletzt 1½ J. des hiesigen Gymnasiums, 2 J. Primaner, evangelisch; studirt in Bonn die Rechtswissenschaften.

B. Die zum Schlusse des Schuljahres, ebenfalls mit dem Zeugnisse der Reife, werden entlassen werden:
a. am 13. December v. J. geprüft:

1) Ernst Fr. Böhme, geb. 15. März 1830 zu Prettin, Sohn des dasigen Schneidermeisters Herrn Böhme, 8¾ J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will Theologie in Halle studiren.

2) Chr. Fr. Eduard Zeller, geb. 18. Mai 1829 in Rosenfeld bei Torgau, Sohn des dasigen Schullehrers Herrn Zeller, 7¾ J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will Theologie in Halle studiren.

b. am 25. März d. J. geprüft:

1) E. Rudolph Martius, geb. 26. April 1832 in Schkeuditz, Sohn des Superintendenten Herrn Martius in Herzberg, 6¾ J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will in Leipzig die Rechtswissenschaften studiren.

2) Fr. Leopold Köppe, geb. 10. Jun. 1831 in Merzdorf bei Elsterwerda, Sohn des Dekonomie-Amtmanns Herrn Köppe in Drögnitz bei Torgau, 8 J. unser Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will in Berlin Cameralia studiren.

3) K. D. Rudolph Schlesinger, geb. 10. Jun. 1831 in Uckro bei Luckau, Sohn des dasigen Rittergutsbesizers, Herrn Oberamtmanns Schlesinger, vorher Schüler des Gymnasiums in Luckau, zuletzt 2 J. des unsrigen, und zwar in Prima; will in Bonn die Rechtswissenschaften studiren.

Unterrichtsmittel.

I. Die Schulbibliothek erhielt

1) an Geschenken

a) von dem K. Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten:

Annalen des K. Friedrichs-Collegiums in Königsberg von Merleker. Königsberg 1847.

Crelle's Journal für Mathematik, Bdd. 39. 40. Berlin 1850.

Forchhammer, Karte und Beschreibung der Ebene von Troja. Frankfurt a. M. 1850.

E. Gerhard, Trinkschalen und Gefäße des Königl. Museums zu Berlin, 2. Heft. Berlin 1850.

b) Werthvolles aus dem Nachlaß des jungen Theologen Peter Löfer. Herausgegeben und geordnet von Fr. v. d. Osten-Sacken und Herm. Ddenwald. Breslau 1850. 2 Bde.

Der Geber, Herr Kandidat Ddenwald, wie der selige Löfer, Zögling der hiesigen Anstalt.

c) von dem Primaner Schirlitz:

Sophoclis Tragoediae septem. Francof. 1555. Angebunden Aeschinis et Demosthenis orationes duae contrariae. Argentor. 1550.

2) durch Ankauf

a) aus dem Klügelschen Legate:

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| <p>J. Müller, Bericht über die neuesten Fortschritte der Physik. 1. Band. Braunschweig 1849.
 Plauti Comoediae ed. Ritschl. I, 3. II, 1. 2. Bonn 1849. 1850.
 Mailáth, Geschichte des österreichischen Kaiserstaats. Hamburg 1850.
 Stier und Theile, Polyglotten-Bibel. N. T. 2. Bd. 2—4. Hest. Bielefeld 1850.
 G. Klemm, Allgemeine Cultur-Geschichte der Menschheit. Bd. 8. Leipzig 1850.
 Encyclopädie von Ersch und Gruber. I, 51. II, 27. III, 25.</p> | <p>Hallische L. Zeitung
 Götting. G. Anzeigen
 Zeitschrift f. Alterth. Wiss.
 Jahns Neue Jahrbücher
 Leipziger Repertorium
 Oeuvres de Frédéric le Grand. XIV. XV.
 Berlin 1850.
 Zell, Handbuch der römischen Epigraphik. 1. Th.
 Heidelberg 1850.
 Aldina der Werke des Xenophon. Venedig 1525.</p> | <p>} Jahrgang 1849.</p> |
|---|---|-------------------------|

(Ausgabe 60 Thlr. 19 Sgr.)

b) aus der Glasewaldschen Stiftung:

- Ritter, Erdkunde, 15. Th. 1. Abth. 3. Buch. Berlin 1850.
 Wachsmuth, Allgemeine Culturgeschichte. 1. Bd. Leipzig 1850.
 Sels, Erdglobus. Coesfeld 1843.

(Ausgabe 20 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf.)

II. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

- Pauzy, Real-Encyclopädie der class. Alterthumswissenschaft. 117—128. Liefg. — Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. II Bd. 7. Hest. — Förster, Preußens Helden im Frieden und im Kriege. 38.—50. Liefg. — Schlosser, Weltgeschichte. 38.—45. Liefg. — Birth, Geschichte der Deutschen. III. Bd. 1. 2. Liefg. IV. 5. 6. 7. 8. Liefg. — Duller, Die Männer des Volks. 24. Liefg. — Drelli, Jugendbibliothek. 78—81. Liefg. — Reichenbach, Vollständige Naturgeschichte. 53.—57. Liefg. — Görting, Die neue Welt. 12.—17. Liefg. — Allgemeine Deutsche Volksbibliothek. 4. Jahrgang. 1.—7. Hest. — Kohl, Alpenreisen. 3. Bd. — Diezsch, Lehrbuch der Allgem. Geschichte. 2. Bd. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 7.—10. Liefg. — Dittmar, Geschichte der Welt. III. Bd. 2. Hälfte. 2. Liefg. — Scherenberg, Eigny und Waterloo. 1850. — Voigt, Handbuch der Geschichte Preußens. 1.—18. Liefg. — Dtto, Lehrbuch der rationalen Praxis der landwirthschaftlichen Gewerbe. 1.—10. Liefg. — Macaulay, Geschichte Englands. 4 Bde. 1850. — Schmidt, Mineralienbuch. 6 Hefte. — Ue, Das Weltall. 2 Bde. 1850. — Simrock, Die geschichtlichen deutschen Sagen. 1850. — Weidenbach, Mythologie. 1. Bd. — v. Kalkstein, Lehrbuch der Geographie. 1850. — Willmar, Deutsche Lit. Geschichte. 2 Bde. 1851. — Körber, Pantheon der Weltgeschichte. 1849. 5. u. 6. Liefg. 1850. 1.—6. Liefg. — Dersted, Der Geist in der Natur. 1.—3. Bdchn. — Scholl, Die letzten 100 Jahre der vaterländ. Literatur. 1. Liefg. — Harnisch und Heinzelmann, Weltkunde. 5. u. 6. Bd. — Gervinus, Shakespeare. 4. Bd. — Briefwechsel zwischen Göthe und Reinhard. 1850. — Döll, Der Erzähler. 1850. — Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. 1850. — Irving, Das Leben Mahomed's. 1850. — Schubert, Seebilder. 1850. — Hillebrand, Die deutsche Nationalliteratur. 2 Bde. 1851. — Liebetrut, Reise nach den ionischen Inseln. — Berghaus, Grundlinien der Ethnographie. 1850. — Brandt, Die Pflanzenwelt. — Hahn, Friedrich Wilhelm III. und Louise. — Burmeister, Geologische Bilder. 1. Bd. — Nebenbacher, Kooks Reisen. 3. Bdchn. — Kloppe, Gudrun. — Eberhard, Synonymisches Handwörterbuch. Neue Aufl. 1850. — Schleiden, Die Pflanze und ihr Leben. — Familienblätter des Berl. Frauenvereins der Elisabeth-Stiftung. Jahrg. 1850. — Weber, Die Weltgeschichte für Schulen. — Karmarsch, Handbuch der Technologie. 1. Bd. — Strauß, Sinai und Golgatha. II. Aufl. 1850. — Catlin, Die Indianer. 1.—4. Liefg. — Voss, Sämmtliche Werke. Neue Aufl. 1851. 5 Bde. — Humboldt, Kosmos. III. Bd. 1. Abtheilung.

(Ausgabe 101 Thlr. 2 Sgr.)

III. Für das physikalische Cabinet sind angeschafft worden:

Vier Zink-Eisen-Elemente; Apparat für Rotation eines Leiters um den Magnet; galvanoplastischer Apparat; de la Rive'scher Apparat; ein Magnetstab. Außerdem ein neuer Schrank zu Mineralien, mehrere Rollen Drähte und Anderes.

(Ausgabe gegen 50 Thlr.)

Der mineralogischen Sammlung wurden von dem Herrn Bergmeister Köttig in Bilin anderthalbhundert Mineralien und von dem Primaner Schlesinger zwei Kästchen Mineralien geschenkt.

Unterstützungen der Schüler.

Schrödersche Tischgelder empfangen die Choristen Böhme, Zeller, Ulich, Meißner 1, Moritz 1, Stange, Kluge, Härter 2: zusammen 122 Thlr. Desgleichen Ueberschüsse Band, Fiedler 1. 2., Wille, Thiele, Haupt 2. 3., Härter 2, Elschner, Michael, Wolle 1, Rosberg, Kinder, Köppel: zusammen 30 Thlr.

Cantorei-Legate die Choristen, der Präfect Zeller (12 Thlr.), Riez 1, Perschmann, Röhrig, Weigand, Friedrichs je 9 Thlr.: zusammen 57 Thlr.

Das Christianische Legat Ehrenhauf, Böhme, Zeller, Weinhold 1, Riez 1, Kühnast, Hensel: zusammen 33 Thlr.

Das Köpp-Unruh-Pragersche Legat die Choristen Fiedler 1. 2., Wille, Thiele, Haupt 2, Elschner, Rosberg (3 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.) und die Pensionatschüler Böhme, Martius, Hensel, Thiele (12 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf.): zusammen 15 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf.

Das Kirchner'sche Legat Ragokfy, Paul 2, Mehliß 1, Riez 2, Büchfeldt, Henze: zusammen 3 Thlr.

Das Luther-Legat Wille (1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.)

Das Stempelsche Legat Schirlis, Martini; das Schanzische Ehrenhauf, Kühnast: zusammen 14 Thlr.

Das Legat des Gesangvereins die Choristen Böhme und Zeller: zusammen 3 Thlr.

Pensionatslegat Martius (das Müller-Amsinck'sche 5 Thlr.) Thienemann, Böhme, Schramke 1; Schirlis, Martini, Ulich, Stäglich 1, Wegel 2. je 4 Thlr.: zusammen 37 Thlr.

Die Einnahme der Choristen beim Weihnachtsingen betrug 154 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.

Das Schulgeld war 19 Schülern ganz, 14 zur Hälfte erlassen.

Die besonders dankenswerthe Wohlthat der Freitische ist auch jetzt unsern Schülern von vielen Bewohnern der Stadt gezeigt worden. Geldunterstützungen gaben Herr Graf Arnim-Boitzenburg etc. seit Michaelis v. J. an Thiele vierteljährlich 6 Thlr., Herr Oberamtmann Bartels an Kühnast jährlich 4 Thlr., Herr und Frau Senator Knibbe an Kühnast und Perschmann je 2 Thlr., Madame Schubart an Schirlis, Kühnast, Hensel je 4 Thlr., Herr Senator Ulrich an Rothmann 1. 4 Thlr., Herr Oberförster Vogel an Perschmann 3 Thlr., Herr Buchhändler W. Wienbrack an Tischer 3 Thlr., an Grose 1. 1 Thlr.; ein ungenannter Wohlthäter an Eger 1 Thlr.; ein anderer an Kühnast 2 Thlr.

D. Schluß des alten und Beginn des neuen Schuljahres.

Das jetzige Schuljahr wird Montag 14. April mit der Translocationsfeierlichkeit geschlossen.

Der neue Cursus wird Montag 28. April Nachmittags 2 Uhr eröffnet.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag 28. April Vormittags 8 Uhr Statt.

Das Osterexamen
Vormittags abgehalten we

wird Sonntag 13. April
der Unterzeichnete den Ma
der Schüler, sowie alle G
Torgau 28. März

Nachmittags, Freitag 11. April
Für die Ein-
Nachmittags, Freitag 11. April
ctus

Teilnahme an demselben ladet
um, die Nekttern und Angehörigen
Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Gust. Alb. Sauppe.

